



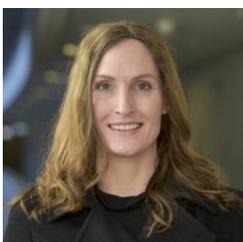
Verbraucherpolitik kompakt | Ausgabe 3/2025

Liebe Leser:innen,

die Wirtschaft fit zu machen, ist das Kernthema der neuen Bundesregierung. Das wird nicht ohne starken Verbraucherschutz gehen. Verbraucher:innen tragen mit ihrem Konsum zu mehr als 50 Prozent zur Wirtschaftsleistung in Deutschland bei.

Die Koalition muss deshalb auch die im Koalitionsvertrag genannten Vorhaben für einen besseren Verbraucherschutz zügig umsetzen: die Senkung der Stromsteuer auf das EU-Minimum, Planungssicherheit für das Deutschlandticket, eine schriftliche Bestätigungslösung für telefonisch angebahnte Verträge. Das wären drei Themen für die ersten 100 Tage, denn die Zeit drängt: Die Menschen brauchen Lösungen und Entlastungen, die ihren Alltag besser, bezahlbarer und sicherer machen.

Mit Sofortmaßnahmen für guten Verbraucherschutz kann die Regierung zeigen, dass sie die Alltagsprobleme der Menschen ernst nimmt. Das schafft Vertrauen und stärkt alle: Verbraucher:innen, Wirtschaft und Gesellschaft.



Ihre Jutta Gurkmann

*Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik
des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv)*

Unsere Themen für Sie:

- [100-Tage-Programm Verbraucherschutz](#)
- [Verbraucherpolitik in Europa](#)
- [Verbraucherpolitik aktuell](#)
- [Verfahren & Urteile](#)

Im Fokus

Nach der Kanzlerwahl: 100-Tage-Programm für den Verbraucherschutz



Um den Alltag der Menschen besser zu machen, muss die Bundesregierung bei drängenden Verbraucherthemen aufs Tempo drücken: Die im Koalitionsvertrag angekündigte **Senkung der Stromsteuer** auf das EU-Minimum würde Verbraucher:innen direkt entlasten – eine Familie in einem Einfamilienhaus könnte fast 100 Euro Energiekosten pro Jahr sparen. Hier braucht es eine schnelle Umsetzung.

Planungssicherheit beim Deutschlandticket muss das Ziel sein und deshalb muss zügig die Finanzierung für die kommenden Jahre geklärt werden. Mehr als 13 Millionen Menschen nutzen das Ticket. Unklarheiten verzögern den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und erschweren eine persönliche Planung.

Vertragsfallen sind ein Dauerärgernis vieler Verbraucher:innen. Mehr als 9.600 Beschwerden erfassten die Verbraucherzentralen im Jahr 2024 zu telefonisch untergeschobenen Verträgen. Die Bundesregierung muss die im Koalitionsvertrag versprochene schriftliche **Bestätigungslösung für telefonisch angebahnte Verträge** rasch realisieren.

[100-Tage-Programm für den Verbraucherschutz \(Presseinformation\)](#)

[Maßnahmenvorschläge: 100-Tage-Programm für den Verbraucherschutz](#)

Aktuell

Verbraucherpolitik im Überblick



Bezahlbare Fernwärme sicherstellen

Fernwärme ist in vielen Regionen sehr teuer, die Preise variieren stark. Das zeigt eine Auswertung der Preistransparenzplattform Fernwärme durch den Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Damit Fernwärme für alle Verbraucher:innen bezahlbar bleibt, fordert der vzbv eine Preisobergrenze für den Wärmemarkt.

- [Teure Fernwärmepreise: Verbraucherzentrale fordert Preisdeckel \(Pressemitteilung\)](#)



Doctolib und Jameda: Terminbuchung mit Hindernissen

„Jederzeit freie Arzttermine finden“ – damit wirbt das Online-Buchungsportal Doctolib. Doch die Angebote weisen mitunter deutliche Mängel auf, vor allem für Kassenpatient:innen. Das zeigt ein Marktcheck des vzbv, der Doctolib und Jameda analysiert hat. Der vzbv fordert unabhängige Online-Portale zur Terminbuchung.

- [vzbv fordert Mindeststandards für kommerzielle Terminportale \(Pressemitteilung\)](#)



Flugreisen: Bruchlandung bei Fluggastrechten verhindern

Entschädigung erst ab fünf Stunden Verspätung des Fliegers statt wie bislang ab drei: Die Fluggastrechte sind von massiven Einschnitten bedroht – zulasten der Reisenden. Die Bundesregierung muss aus Sicht des vzbv den bestehenden Schutz verteidigen.

- [Bestehendes Schutzniveau muss gesichert und ausgebaut werden \(Pressemitteilung\)](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



Elektronische Patientenakte: Alltagsnahen Nutzen für Patient:innen schaffen



Michaela Schröder, vzbv-
Geschäftsbereichsleiterin

Die elektronische Patientenakte muss noch mehr die Bedürfnisse von Patient:innen in den Mittelpunkt stellen und eine spürbare Verbesserung im Alltag bieten, etwa, weil Impf- oder Bonushefte bequem und jederzeit digital griffbereit sind. Immer noch nachzubessern ist die Feinjustierung der Rechteinstellungen. Patienten können einzelne Dokumente nur allen Ärzten gleichermaßen vorenthalten bzw. allen Ärzten gleichermaßen zeigen. Das muss besser werden, sprich ich muss eine Diagnose einer psychischen Erkrankung meinem Hausarzt zeigen können, aber meinem Zahnarzt vorenthalten dürfen.

[Hier](#) geht es zum kompletten Beitrag auf dem LinkedIn-Kanal von Michaela Schröder, Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik im vzbv.



Bestätigungslösung für telefonisch geschlossene Verträge einführen

Wird die neue Bundesregierung eine Bestätigungslösung für telefonisch geschlossene langfristige Verträge einführen, wie es im Koalitionsvertrag steht? Die Bestätigungslösung wurde bereits in anderen Bereichen eingeführt. Sie schützt Verbraucher:innen deutlich besser vor ungewollten Verträgen.

[Hier](#) geht es zum Instagram-Beitrag auf dem [Instagram-Kanal des vzbv](#)

Der vzbv in den Medien

Verbraucherbeschwerden über aufgedrängte Verträge

Im Jahr 2024 wurden in den Verbraucherzentralen mehr als 295.000 Verbraucherbeschwerden erfasst. Jede achte bezog sich auf untergeschobene Verträge.

[tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)

20. April 2025

Produkte müssen sicher sein und Regeln entsprechen

Globaler Handel – Produktsicherheit gewährleisten: Die FAZ beleuchtet Waren, die über Online-Marktplätze wie Temu, Aliexpress und Wish in die EU kommen.

[faz.net](https://www.faz.net) (Paid)

4. Februar 2025

Verbraucherpolitik in Europa



Mit einem eigenen Büro in Brüssel stellt der vzbv sicher, dass die Interessen der Verbraucher:innen aus Deutschland auch auf europäischer Ebene Gehör finden.

- [vzbv-Stellungnahme: Kohärente und effektive Aufsicht über den Data Act sicherstelle](#)
- [Neue Gentechnik: Einigung der EU-Mitgliedstaaten ignoriert Interessen von Verbraucher:innen](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



Verfahren & Urteile

[Fitnessstudio-Urteil: McFIT muss Preise für Verbraucher:innen richtig angeben](#)

[Urteil des Berliner Kammergerichts: Höhere Gaspreise für Neukund:innen bei GASAG unzulässig](#)

[Zusatzkosten beim bargeldlosen Bezahlen: vzbv klagt erfolgreich gegen Lollapalooza-Veranstalter](#)

[Sammelklage gegen Vodafone \(Internet und Kabel\): Mitmachen weiterhin kostenlos möglich](#)

[Urteil: Eventim darf Ticketversicherung nicht manipulativ aufdrängen](#)

Fotos (in der Reihenfolge ihres Erscheinens): Raum 11/vzbv; Gert Baumbach/vzbv; iStock/ Katleho Seisa; Africa Studio / AdobeStock; AdobeStock - smolaw11; Sergey Furtaev - Adobe Stock; Gert Baumbach/vzbv; Grecaud Paul - fotolia.com

verbraucherzentrale
Bundesverband



Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

Wenn Sie sich von diesem Newsletter abmelden wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wenn Sie sich von allen Newslettern des vzbv abmelden wollen, können Sie das [hier](#) erledigen.